

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern,

seit genau einem Jahr befinden wir uns nicht nur schulisch im Krisenmodus. Ich finde, wir haben die ganze Situation bisher gemeinsam ganz gut gelöst. Dafür möchte ich mich bei euch, liebe Schülerinnen und Schüler, und bei Ihnen, liebe Eltern, bedanken. Bei allem, was uns gerade fehlt – wir haben in den letzten Wochen auch ganz viel Wichtiges gelernt, was wir für unser Leben brauchen können. Es dauert nicht mehr lange, dann haben wir es zusammen durch diese schwere Zeit geschafft. Darauf freue ich mich genauso wie alle anderen.

Ab Montag dürfen die **Klassen 5 und 6 wieder in voller Klassenstärke** zur Schule kommen. Das ist ganz wichtig und notwendig. Genauso notwendig wäre es in meinen Augen auch, den Schülerinnen und Schülern der Klassen 7 – 9 wieder die Möglichkeit zum Schulbesuch zu geben, dazu später mehr.

Ohne näher auf den sicher auch politisch motivierten Streit einzugehen, ob und wie Abstandsregeln in Klassenzimmern aufgehoben werden oder nicht.

Wir an der Realschule Oberkirch halten es für sehr wichtig, dass wir uns in den Unterrichtsräumen mit genügend Abstand aufhalten. Unsere Stundenplaner haben es geschafft, die geteilten Klassen durchweg in nebeneinanderliegenden Räumen einzuplanen und mit einer zweiten Aufsichtsperson zu besetzen. Die üblichen Regeln (Hygiene, Masken, ...) gelten zwar nach wie vor, kurze Ausflüge und Spaziergänge im Klassenverband sind aber ausdrücklich erlaubt. Diese Gelegenheit wollen die Kolleginnen und Kollegen auch nutzen.

Ich möchte darauf hinweisen, dass Erziehungsberechtigte weiterhin die Möglichkeit haben, ihre Kinder vom Präsenzunterricht zu befreien. Ich möchte aber an dieser Stelle deutlich machen, dass das Angebot an Fernunterricht ab nächste Woche nur noch sehr eingeschränkt möglich sein wird und kein Kollege dazu verpflichtet ist, seinen Unterricht zu streamen. Für Klassenarbeiten besteht die Pflicht zur Teilnahme.

Dann möchte ich noch einmal daran erinnern, dass wir für alle Schülerinnen und Schüler **freiwillige Schnelltests** anbieten. Die Schnelltests werden von geschultem Personal abgenommen. Ab **Montag** verwenden wir einen **neuen Test**, bei dem die Proben durch einen Abstrich im vorderen Nasenraum entnommen werden. Im

Anschluss wird der Nasenabstrich mithilfe eines Teststreifens ausgewertet. Bei der Bekanntgabe der Ergebnisse gehen wir so sorgfältig und pädagogisch wie möglich vor. Auch möchte ich noch einmal daran erinnern, dass ein positiver Schnelltest noch keine feststehende Diagnose darstellt, sondern durch einen sogenannten PCR-Test bestätigt werden muss.

Am Montag sollen die Schülerinnen und Schüler zuerst einmal in den zugewiesenen Klassenraum (webuntis!) gehen. Die testwilligen Schüler werden dann abgeholt, die anderen dürfen gerne mitgehen, um sich zuerst einmal den Testraum anzuschauen. Das Testzentrum ist inzwischen in Zimmer 101 (HG1) umgezogen. Die bereits versandte und noch einmal beiliegende Einwilligungserklärung geben Sie Ihrem Kind bitte zum Testtag mit.

Testen und Impfen sehe ich als eine der wenigen Möglichkeiten, die sich abzeichnende sogenannte „Dritte Welle“ zu brechen. Ich würde mich sehr freuen, wenn uns das gemeinsam gelingt.

Für die **Klassen 7 bis 9** müssen wir **weiterhin Fernunterricht** anbieten. Wir haben unsere Sporthalle aber so gestuhlt und umgerüstet, damit dort **Klassenarbeiten** geschrieben werden können. Das wird den Klassen von den entsprechenden Fachlehrern bekannt gegeben. Davor und danach findet dann kein Fernunterricht statt. Und da die Schüler nicht auf dem Pausenhof warten können, würden wir sie bspw. bis zur Abfahrt des Busses oder Zuges auch beaufsichtigen und vielleicht einen kleinen gemeinsamen Spaziergang unternehmen.

Für unsere 8-Klässler mussten wir leider das vor den Osterferien vorgesehene Sozialpraktikum absagen. Einige Schüler hatten für diesen Zeitraum bereits eine Zusage für ein Berufspraktikum, weil sie ihr „Soziales Engagement“ schon erbracht haben. Sollte der Wunsch bestehen, dieses Praktikum durchzuführen, benachrichtigen Sie bitte Schulleitung und Klassenlehrer.

Schüler mit Infektionssymptomen sind weiterhin vom Schulbetrieb ausgeschlossen - also bitte nicht zum „Testen“ vorbeischieken, sondern vorschriftsmäßig zu Hause lassen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und alles Gute!

Werner Franz
Schulleiter